

öffentlich

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
63 / Rü/TV	24.11.2016	MI/16/1054

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Rat	08.12.2016

Tagesordnungspunkt/Betreff

**Förderprogramm VITAL.NRW
(= Förderung regionaler Entwicklungsstrategien im ländlichen Raum)**

Inhalt der Mitteilung:

Der Stadtentwicklungsausschuss hat am 05.02.2015 einstimmig beschlossen:

Die Stadt Lohmar trägt die Teilnahme der Region „Vom Bergischen zur Sieg“ an dem vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW am 27.10.2014 ausgeschriebenem Wettbewerb zur Auswahl der LEADER-Regionen in NRW bzw. zur Förderung der Umsetzung integrierter Entwicklungsstrategien im Rahmen der Maßnahme LEADER des NRW-Programms „Ländlicher Raum 2014-2020“ sowie die der Bewerbung zugrunde liegende „Lokale Entwicklungsstrategie“ der Region „Vom Bergischen zur Sieg“ in vollem Umfange mit. Gleichzeitig bekräftigt sie ihren Willen, alles daran zu setzen, die Finanzierung der Umsetzung der „Lokalen Entwicklungsstrategie“ in der LEADER-Förderphase sicherzustellen.

Leider war die Bewerbung nicht erfolgreich. Der Rhein-Sieg-Kreis hat sich anschließend in Abstimmung mit den beteiligten Kommunen um eine „Ersatzförderung“ bemüht und diese im Rahmen von Vital.NRW gefunden.

Anbei die übernommene Mitteilung aus der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus, Rhein-Sieg-Kreis, vom 15.11.2016

1. Förderung anstelle von LEADER mit Parallelen zur LEADER-Förderung

Abstimmungsgespräch mit Bezirksregierung in Köln erfolgte am 28.09.2016. Laut Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- u. Verbraucherschutz NRW: „Die notwendigen Organisationsstrukturen sind für einen bürgerschaftlich getragenen Entwicklungsprozess nach dem Vorbild von LEADER einzurichten!“ (z. Zt. aber alles noch unter Vorbehalt, da die entsprechenden Landesrichtlinien noch nicht vorliegen).

2. Gebietskulisse (7 Kommunen)

Bergischer RSK: Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichterath
Siegtal: Hennef, Eitorf und Windeck

3. Förderprogrammumfang:	2.400.000 € (100 %)
davon:	
Landesmittel	1.550.000 € (= 65 %)
regionaler öffentlicher Mindestanteil	350.000 € (= jährlich 50.000 € RSK)
Förderbudget insgesamt	1.900.000 €
zzgl. Projekt-Eigenanteile	500.000 € (350.000€+500.000€ = 35%)

insgesamt 2.400.000 €

Höchstfördersatz: max. 65 % / max. 250.000 € pro Projekt
Förderzeitraum: voraussichtlich 2017 bis 2022/2023

4. Regionale Entwicklungsstrategie (RES)

Basis für die Projekte ist die Regionale Entwicklungsstrategie (RES) gemäß LEADER-Bewerbungsprozess 2014/2015 mit den 4 Handlungsfeldern (= Konkrete Umsetzung von Maßnahmen und Projekten zur Entwicklung des ländlichen Raumes auf der Basis der im LEADER-Prozess erarbeiteten Regionalen Entwicklungsstrategie – RES – sowie der darin entwickelten 4 Handlungsfelder, inkl. festgelegter Gewichtungen und einiger Projektbeispiele):

I. Lebendige Ortschaften mit bedarfsgerechter Versorgung (insbesondere Nahversorgung, Gesundheit und Mobilität) = 35 %

- Markthalle mit regionalen Produkten oder einen Mobilen Einkaufs-Laden-Wagen
- Medizinisches Versorgungszentrum (z.B. am Krankenhaus Eitorf)
- Bürgerbusse gemeindeübergreifend vernetzen

II. Bildung und Soziales (insbesondere Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren und Integration, ggf. + Flüchtlinge) = 25 %

- Ehrenamtsbörse oder „Inkubator“ für bürgerschaftliches Engagement in der Region
- Neue Wohn- und Lebensformen für Senioren

III. Regionale Potenziale + Ressourcen (Natur + Landschaft, Energie + Klima, Produkte + Traditionen, Tourismus, Freizeit- + Kulturqualität) = 20 %

- Kulturinitiative/Kulturprojekte „Vom Bergischen zur Sieg“
- Touristische Themenwege „Bergbau, Energieerzeugung, Befestigungsanlagen, Historische Straßen und Hohlwege“)
- Regionaler Wanderbus

IV. Wirtschaft, Landwirtschaft, Beschäftigung u. Ausbildung = 20 %

- Regionales Ausbildungszentrum für Gastronomie-Berufe
- Projekt „Kooperation von Schulen und Unternehmen“
- Zentrum für Gründer und Selbständige (Büroflächen, Sekretariats-service etc.)

5. Regionalmanagement

Entweder: Beauftragung eines externen Büros (europaweite Ausschreibung).
 Oder: 1 VZ-Fachkraft (extern angestellt außerhalb der öffentl. Verwaltung)
 max. 50.000 € Landesförderung (65 %)
 + 27.000 € Eigenanteil durch Rhein-Sieg-Kreis (35 %)
 jährl. 77.000 €

Empfehlung von Bezirksregierung und Rhein-Sieg-Kreis = 1 VZ-Fachkraft.

Achtung: Stellenausschreibung erst nach Gründung des Vereins und nach Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns durch die Bezirksregierung Köln.

6. Prinzip: Regionale Partnerschaft/Regionaler Beteiligungsprozess

- Gründung des **Trägervereins „Region Bergisch-Sieg e.V.“**
 = **Lokale Aktionsgruppe Bergisch-Sieg (LAG)** als zentraler Akteur.
 = Zulässigkeit der Umwandlung des bisherigen „Fördervereins für den östlichen Rhein-Sieg-Kreis e.V.“ in Verein „Region Bergisch-Sieg e.V.“ mit neuem Namen, neuer Satzung, neuem Vereinszweck, neuer Beitragsordnung, neuem Vorstand sowie einer Wahlordnung für den erweiterten Vorstand als Entscheidungsgremium zum 01.01.2017.
- **Vereinsmitglieder:**
 = 11 Vertreter des öffentlichen Bereiches (= 7 beteiligte Kommunen, Rhein-Sieg-Kreis, IHK Bonn/Rhein-Sieg, Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg, Landwirtschaftskammer NRW).

= Wirtschafts- und Sozialpartner (= aus: Tourismusverbänden, Umweltverbänden, Biologischer Station, Kreisbauernschaft, Jagd- und Forstbetriebsgenossenschaften, Heimat-, Bürger-, Kultur- und Sportvereinen, Multikulturellen Zentren, Kirchen, Schulen, Kindergärten, Jugendzentren, Sozial- und Behindertenverbänden, Verkehrs- und Energieträgern, Unternehmen, Banken und Sparkassen, engagierten Einzelpersonen).

- **Organe des Vereins:**

- = Mitgliederversammlung

- = Geschäftsführender Vorstand (1 Vorsitzender und 2 Stellvertreter)

- = Erweiterter Vorstand als LAG-Entscheidungsgremium mit 25 stimmberechtigten Mitgliedern (11 Vertreter des öffentlichen Bereiches; 14 Wirtschafts- und Sozialpartner, d.h. 2 WiSo-Partner aus jeder der 7 Kommunen; Achtung: mindestens 51 % WiSo-Partner sowie mindestens 1/3 Frauen).

- = Geschäftsführung (= Regionalmanager/in).

- Erste Entscheidung der LAG/Mitgliederversammlung: Festlegung der Regionalen Entwicklungsstrategie und der Fördersätze.
- Weitere Themen: Geschäftsstelle, Internetauftritt, transparente Projektkriterien; rd. 300 Projektideen aus dem Beteiligungsprozess (Ideenpool).

7. Zeitplan

- Dez. 2016 = Mitgliederversammlung „Förderverein östlicher Rhein-Sieg-Kreis e.V.“
- Jan./Febr. 2017 = Mitgliederversammlung Verein „Region Bergisch-Sieg e.V.“
- Nach Ausschreibung und nach personeller Besetzung des Regionalmanagements: Öffentliche Auftaktveranstaltung im Frühjahr 2017 in einer der 7 Kommunen.